



Büttenhardter Gmaandsposcht



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Büttenhardt
Juni 2012; Nr. 101

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates:

Bauwesen

Folgende Baugesuche wurden eingereicht:

- Antonius und Mariska Hermes, Cholrüti 4; Überdachung Sitzplatz auf GB Nr. 3119, Cholrüti 4
- Martin Schneidewind, Dorfstrasse 17; Umbau und Renovation des Anbaus auf der Nordwestseite sowie Neuerstellung eines gedeckten Sitzplatzes auf GB 3048, Dorfstrasse 17
- Vittorio Spigaglia, Pfäffikon; Überdachung der bestehenden Garagen, GB 3157, Oberdorf 4; Änderungen gegenüber dem bereits bewilligten Projekt

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Markus und Judith Brüttsch, Braatistrasse 5; Palisadenzaun als Sicht- und Windschutz auf GB Nr. 3140, Braatistrasse 5
- Beat Mader, Ferienhaus 47; Erweiterung Werkstattgebäude, Pferdestall und Mistgrube GB Nr. 4007, Ferienhaus 47 (Bewilligung durch kant. Baudepartement)
- Antonius und Mariska Hermes, Cholrüti 4; Überdachung Sitzplatz auf GB Nr. 3119, Cholrüti 4
- Vittorio Spigaglia, Pfäffikon; Überdachung der bestehenden Garagen, GB 3157, Oberdorf 4; Änderungen gegenüber dem bereits bewilligten Projekt

Ortsplanung

Mit Beschluss vom 29. Mai 2012 hat der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen die Einzonung von Teilen der Grundstücke Nrn. 4587 und 4588 von der Landwirtschaftszone in die Einfamilienhauszone genehmigt.

Spielplatz beim Schulhaus

Wie am "runden Tisch" im vergangenen Herbst angeregt und diskutiert, soll der Spielplatz beim Schulhaus neu gestaltet werden. Gleichzeitig ist eine Verlegung auf den Bereich unterhalb des Schulhauses vorgesehen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Familien Lea und Ruedi Werner, Beatrice und Ralph Heinemann, Barbara und Roman Schwaninger sowie Karin und Rolf Esslinger wurde vom

Gemeinderat ermächtigt, ein Konzept mit Kostenvoranschlag für den neuen Spielplatz auszuarbeiten, damit die Kosten in den Voranschlag 2013 aufgenommen werden können. Ziel ist es, den Spielplatz im Frühsommer 2013 eröffnen zu können.

Fussballplatz beim Schulhaus

Im Zusammenhang mit den Lärmimmissionen, welche vor allem auch durch Pfosten- und Lattenschüsse an die Goals entstehen, prüft der Gemeinderat sinnvolle Massnahmen, wie z.B. das Ausschäumen der Torpfosten.

Gemeindeversammlung

Für die Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2012 wurden folgende Geschäfte traktandiert:

1. Protokoll der Versammlung vom 5. Dezember 2011
2. Jahresrechnungen 2011
3. Teilrevision der Verfassung der Gemeinde Büttenhardt
4. Verschiedenes

Den Stimmberechtigten werden die Einladungen zusammen mit den Erläuterungen fristgerecht zugestellt.

Naturschutzgruppe

Die Gemeindeversammlung hat das Naturschutzinventar der Gemeinde Büttenhardt im November 2011 genehmigt. Es kann dem Regierungsrat erst bei Vorliegen der weiteren Ortsplanungsunterlagen (Bauordnung etc.) zur Genehmigung eingereicht werden.

Das umfassende Naturschutzinventar soll nicht nur in Papierform in den Schubladen von Kanton und Gemeinde liegen bleiben. Die wertvollen Naturschutzobjekte sollen erhalten und wo nötig gepflegt werden.

Ruedi Gusset, Hans Peter Matter, Alfons Stüdli und Ruth Geyer haben sich bereit erklärt, sich dem Thema als Naturschutzgruppe anzunehmen. So könnten - wo nötig unter Beizug von weiteren Interessierten oder der Bevölkerung - zum Beispiel Infoveranstaltungen oder Arbeitstage durchgeführt werden.

Gemeindeorganisation; Neuwahlen

Bekanntlich stehen im Herbst 2012 die Gesamterneuerungswahlen an. Per 1. Januar 2013 werden zudem alle Funktionärinnen und Funktionäre der Gemeinde durch den Gemeinderat in ihrem Amt bestätigt, resp. neu gewählt. Aufgrund der im vergangenen Jahr durchgeführten Umfrage sind folgende Rücktritte bekannt

- Ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
- Ein/e Stimmzähler/in
- Zwei Leichenträger
- Ein Leichenträger-Stellvertreter
- Leiter und Leiter-Stv. wirtschaftliche Landesversorgung

Zentrales Feuerwehrmagazin

Die Planung des zentralen Feuerwehrmagazins in der Gemeinde Lohn stösst bei den neu zuständigen Personen (Feuerpolizei des Kantons Schaffhausen) auf Widerstand. Diese möchten an den einzelnen Standorten der Magazine in den Gemeinden festhalten. Was diese neue Ausgangslage für Auswirkungen auf ein zentrales Feuerwehrmagazin und konkret auf das bestehende Magazin in Büttenhardt haben wird, ist zur Zeit Gegenstand von Verhandlungen und Abklärungen.

Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei ist auch während der Sommerferien jeweils am Montag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet.

Infolge Ferienabwesenheit der Gemeindeschreiberin fällt die Kanzleistunde einzig am Montag, 16. Juli 2012 aus.

Gemeindeorganisation; Termine

28.06.2012 Gemeindeversammlung
27.10.2012 Henkermöhli

Henkermöhli 2012

Der Termin für das traditionelle Henkermöhli wurde festgelegt auf Samstag, 27. Oktober 2012. Alle Funktionärinnen und Funktionäre der laufenden Amtsperiode werden rechtzeitig eine persönliche Einladung dazu erhalten.

Einwohnerkontrolle; Reisepapiere

Reisen Sie dieses Jahr in die Ferien? Sind Ihre Ausweispapiere noch lange genug gültig? Wenn nicht, beantragen Sie doch frühzeitig neue Dokumente.

Identitätskarten sind persönlich bei der Einwohnerkontrolle zu beantragen. Eine aktuelle Foto und die alte Identitätskarte (bei Verlust der alten IDK eine Verlustmeldung der Polizei) sind vorzulegen

Der Antrag für den **biometrischen Pass** sowie der Termin für die Erfassung der biometrischen Daten sind entweder via Internet auf www.schweizerpass.ch oder per Telefon über die Nummer 052 632 74 78 zu beantragen. Wird gleichzeitig eine Identitätskarte zusammen mit dem biometrischen Reisepass beantragt, so ist der Antrag für die Identitätskarte ebenfalls beim Passbüro zu beantragen.

Gebühren für Reisedokumente:

Identitätskarte Kinder	Fr. 35.--
Identitätskarte Erwachsene	Fr. 70.--
Pass Erwachsene	Fr. 140.--
Pass Kinder	Fr. 60.--
Kombi Pass/ID Erwachsene	Fr. 148.--
Kombi Pass/ID Kinder	Fr. 68.--

Die Gebühr für den biometrischen Pass ist sofort beim Termin für die Biometrie-Erfassung (bar/EC-Card/Postcard) zu bezahlen.

Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahl am 12. Juni 2012 360

Gemeinsame 1. August - Feier 2012 in Büttenhardt mit Lohn und Stetten



Mitteilung des OK 1. August-Feier 2012:

Das OK kann Ihnen mitteilen, dass die Vorbereitungsarbeiten für die gemeinsame 1. August-Feier 2012 in Büttenhardt voll im Zeitplan sind. Das genaue Programm wird Ihnen mit einem Flyer an alle Haushaltungen noch vor den Sommerferien mitgeteilt. Wir freuen uns mit Ihnen auf eine schöne und stimmungsvolle Feier.
OK 1. August-Feier 2012

Gratulationen

Folgendem Jubilar dürfen wir herzlich zum Geburtstag gratulieren:

70 Jahre Rudolf Härdi

An der 21. School Trophy des TTC Neuhausen hat **Gaudenz Gfeller** aus Büttenhardt in der Kategorie Knaben U13 den 1. Platz erreicht. Herzliche Gratulation zu diesem sportlichen Erfolg!

Mittagstisch

06.07.2012 Rest. Sternen, Lohn (Begleitpersonen Rosmarie Weber und Rosmarie Brühlmann)

03.08.2012 La Résidence, Schaffhausen, (Begleitpersonen Marianne Bühler und Hanny Ehrat)

Jungbürgerfeier der Gemeinden Stetten Lohn und Büttenhardt

Dass die Zusammenarbeit der Gemeinden des Oberen Reiat in vielen Bereichen bestens klappt beweist seit Jahren die gemeinsame Durchführung der Jungbürgerfeier, welche jeweils anfangs Juni stattfindet. Das Wetter war stabil, nicht zu warm und nicht zu kalt, sondern genau richtig für einen gelungenen Abend.

Umweltbewusst wurden die öffentlichen Verkehrsmittel für den Anlass benutzt und so sammelte der Bus in Büttenhardt, Lohn und Stetten insgesamt 25 Jungbürgerinnen und Jungbürger ein. Diese wurden begleitet von insgesamt 15 Behördemitgliedern aus den drei Gemeinden. Ziel der Busfahrt war das Motorschiff Albatros, welches am Lindli vertäut auf die muntere Schar wartete. Als alle Beteiligten an Bord waren, hiess es Leine los und das Schiff tuckerte rheinaufwärts in Richtung Untersee.

Bevor das Schiff seine Reise zum Untersee in Angriff nahm, durften alle Anwesenden eine Nummer ziehen und so ihren Tisch mit den unterschiedlichsten Personen teilen, welche ebenfalls die gleiche Nummer gezogen hatten. Vreni Wipf, Gemeindepräsidentin von Lohn, erklärte kurz darauf die Aufgabe, die die Gruppen zu bewältigen hatte. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger und alle Behördenvertreter sollten sich nämlich Gedanken machen, wie der Obere Reiat besser präsentiert werden könnte. Vor dem Apéro wurde fleissig diskutiert und interessante Lösungsansätze kreiert. Zwischen dem köstlichen 3-Gang Menü, stellten die Gruppen ihre Vorschläge vor. Unter anderem wünschten sich die Teilnehmenden eine Badi, einen Bankomaten oder mehr gemeinsame Feste im Oberen Reiat. Gewonnen hat aber die Idee mit dem Reiat Bier, das im Gemeindehaus Lohn gebraut wird. Hopfen wird in Stetten angebaut, Gerste in Büttenhardt und Lohn liefert das Wasser fürs „Oberer Reiat Bräu“.

Während der Fahrt gab Kapitän Stoll da und dort interessante Informationen, wenn gerade ein wichtiger oder markanter Punkt dies- und jenseits des Rheines passiert wurde. Als der Untersee erreicht war, drehte das Schiff auf der Höhe der Inseln Werd um und nahm wieder Kurs Richtung Schaffhausen. Auf der ganzen Fahrt hatten sich rege Diskussionen entwickelt und der schöne und gelungene Abend wurde allseits sehr genossen. Der Bus brachte die Ausflügler wieder sicher nach Hause, während die Unermüdeten sich noch in den Ausgang in Schaffhausen wagten.

Aus der Schule:

Verabschiedung von Susanne Bissig, Klassenlehrerin 1.-3. Klasse B

Mit Beginn der Sommerferien tritt Frau Bissig nach vielen Jahren als Lehrkraft in den verdienten Ruhestand über.

Frau Bissig wuchs mit zwei Schwestern und einem Bruder anfänglich in der Welschschweiz auf, bevor sie dann als Schulkind ins Paradies bei Schlatt zog, wo ihr Vater als Gutsverwalter angestellt wurde. Sie besuchte Kantonschule und Seminar in Schaffhausen und hatte gleich nach Abschluss ihre erste Stelle in Beringen und übernahm dort die Hilfsklasse. Die Arbeit mit den lernschwachen Kindern sagte ihr sehr zu und so wechselte sie nach einigen Jahren nach Hüntwangen-Wil an eine gleiche Klasse.

Bald kamen dann die Kinder zur Welt und Frau Bissig zog drei Söhne gross. Nachdem die Kinder die Mutter nicht mehr ganz so fest brauchten, begann Frau Bissig wieder Teilzeit zu arbeiten. Sie fand eine geeignete Anstellung in Oerlingen und war dort an einer Mehrklasse an der Unterstufe tätig. Im Schulhaus gab es auch eine Lehrerwohnung und so zog die Mutter mit ihren Kindern dort ein und verbrachte 19 glückliche Jahre.

Das kleine Schulhaus von Oerlingen hatte nur gerade ein Zimmer und um die Jahrtausendwende erlebte die Lehrerschaft im Kanton Zürich viele Strukturreformen. Eine davon traf die Gemeinde Kleinandelfingen, zu der Oerlingen gehörte, stark. Trotz gleichbleibender Schülerzahl mussten Klassen geschlossen werden, weil man aufgrund des geringen Ausländeranteils und der vielen Eigenheime die Gemeinde als sozial stark einstufte, was konkret hiess, dass man die Klassen mit mehr Schülern führen musste. So wurde das hübsche, kleine Schulhaus veräussert, die Stelle aufgehoben. Frau Bissig wechselte danach für ein Jahr nach Thalheim an der Thur und erwarb ein herziges Reiheneinfamilienhäuschen auf dem Emmersberg. Da lag es nahe, den Arbeitsplatz auch in den Kanton Schaffhausen zu verlegen und so wirkte sie noch drei Jahre als erfahrene, erprobte Lehrkraft bei uns.

An dieser Stelle möchten wir ihr herzlich danken für ihre sorgfältige, gewissenhafte Arbeit als Lehrperson, ihren geduldigen und konsequenten Umgang mit den Kindern und ihren freundlichen, lebenswürdigen Umgang mit allen an der Schule Beteiligten.

In den drei Jahren erzählte sie oft, dass ihr kleines Häuschen noch Renovationsbedarf habe. Die Heizung hat sie gerade noch rechtzeitig vor den kalten Winterwochen 2012 ausgetauscht, am Garten hat sie viel geändert im letzten Jahr. Nun steht als nächste, grosse Etappe der Einbau einer neuen, helleren Küche an und auch sonst sind viele Wünsche nach Erneuerung, die man selbst ausführen kann, geäussert worden. Das alles musste in den letzten drei Jahren auf die lange Bank geschoben werden – nun ist die Zeit dafür da.

Wir wünschen Susanne Bissig viel Freude bei der Umsetzung ihrer Ideen und Pläne und danken nochmals ganz herzlich für ihre Arbeit mit den Kindern und für ihren Einsatz für das Wohlergehen der Schule Büttenhardt.
Auf Wiedersehen und alles Gute!
Schulbehörde und Lehrerkollegium Büttenhardt

Waldtag 15. Mai 2012

Die Schule Büttenhardt möchte sich ganz herzlich bei der Jagdgesellschaft Büttenhardt für den perfekt organisierten und vielseitig berührenden Waldtag bedanken. Es war toll, dass sich so viele Helfer engagiert haben, den Wald und die Vielseitigkeit des Hobbys Jäger den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen.

Hier einige Stimmen zur Frage „Was hat dich besonders beeindruckt?“

Mir hat am besten gefallen, dass der Hund mit der Nase das Kuhfell gefunden hat. Mir hat auch noch gefallen, dass die Bienen in so kleinen Löchern gross werden und dass die Wildschweine ein eigenes Revier haben. (Nick)

Das mit dem Fell, das mit den Waben und der Honig haben mir am besten gefallen. (Fabienne)

Mir hat die Vorführung mit dem Hund am besten gefallen und auch das Wandern. Mich hat der viele und gefährliche Stacheldraht im Wald beeindruckt. (Tamara)

Mich hat beeindruckt, dass der herumliegende Stacheldraht so gefährlich für die Tiere ist und dass die Bienen in so kleinen Löchern zur Welt kommen. (Lena)

Danke dass sie den Waldtag gemacht haben. Es hat mir Spass gemacht. Der Jägerhund hat mir sehr gefallen. Es war ein richtiges Abenteuer. (Dewi)

Mich hat beeindruckt, dass es so viel Müll im Wald hat. Mich hat das auch beeindruckt, dass die Bienen einen Tropfen im Flug transportieren können. (Cedric)

Mich hat eigentlich alles sehr beeindruckt. (Samuel)

Mir hat am besten gefallen, dass wir im Wald so viel gelernt haben. Dann dass wir mit dem Hund der Blutspur nachgelaufen sind und das Fell gefunden haben und dass Herr Felix so viele Bienen hat. (Nadine)

Dass es so viel Müll im Wald hat. (Joel)

Mir hat gefallen, dass wir von so vielen verschiedenen Honigsorten probieren durften. Mich hat auch beeindruckt, dass ich bei den Bienen gar nicht mehr so viel Angst hatte vor ihnen. Mir hat gefallen, dass wir mit zwei Bluthunden eine Blutspur ablaufen konnten. (Karl)

Mich hat beeindruckt, dass der Boden an zwei Stellen einfach absinkt, aber auch wie viele Sachen wir gefunden haben. (Andi)

Mir hat das Jägerhaus gefallen. (Nils)

Danke dass ihr euch so viel Zeit genommen habt für uns. (Lynn)

Zum Schluss: Die Kinder beider Klassen haben zusammen 499 kg Unrat gesammelt. Der Gemeinderat hat den Einsatz mit einem Beitrag in die Schulkasse von Fr. -.50/kg, also mit Fr. 250.-- honoriert.

Die Schule dankt

Die kleine Schule Büttenhardt möchte gelegentlich auch „hinaus in die grosse Welt“. Jüngere Kinder brauchen dabei etwas mehr Begleitung und so sind wir immer dankbar, wenn Eltern bei unseren Ausflügen dabei sind und mithelfen, eine möglichst hohe Sicherheit zu gewährleisten und dadurch auch vieles erst möglich machen. Allen Beteiligten möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken. Besonders froh sind wir um unsere beiden Schwimmlehrerinnen **Sandra Angst** und **Susi Eggli**. Grosse Unterstützung boten auch die Eisläuferinnen **Bea Heinemann** und **Jasmin Holenstein** und unzählige Eislaufschuhe mitgebunden hat auch **Käthi Leu**, die zusammen mit Jasmin Holenstein als Pikett von zu Hause alle Anlässe abdeckte. Mehrfach bei den verschiedensten Aufgaben im Einsatz war **Sonja Brühlmann**. Ihr und **Vreni Gruber**, **Regina Fisler** und **Thomas Buchmann**, die zwei Mal pro Jahr als Fahrzeugführer beim Altpapiersammeln dabei sind, sei herzlich gedankt.

Aber auch allen denjenigen, die uns einmal in diesem Schuljahr unterstützt haben, möchten wir sehr danken. Es sind dies: **Christian Meisterhans**, **Martin Holenstein**, **Barbara Schwaninger**, **Evelyn Büchi**, **Lucia Schumacher**, **Isabelle Duchmann**, **Andrée Rutishauser**, **Herr Gebert – Grossvater eines Schülers**, **Thomas Leu** und **Claudia Schmid**.
Lehrpersonen und Schüler/Schülerinnen Büttenhardt

Aus den Vereinen:

Landfrauenverein Büttenhardt

Endlich konnten wir am 1. Juni 2012 wieder einmal unseren Grillabend durchführen. Weil das Wetter zu unsicher war, haben wir die Festbänke in der Scheune von Hansjörg Muhl aufgestellt. Kurz nach halb sieben kamen auch schon die ersten Gäste. Schon bald waren alle Tische besetzt und wir mussten noch weitere Tische auftreiben. Es wurde fleissig gegrillt und bei einem Glas Wein oder Bier ausgiebig geplaudert. Die feinen Backwaren der Landfrauen und Kafi mit „Gügs“ und Rahm durften natürlich auch nicht fehlen. Unser nächster Anlass findet am 27. Juni 2012 statt. Wir fahren gemeinsam zu den Rosenwochen in Bischofszell. Es würde uns freuen, wenn einige mitkommen würden.

Schöne Sommerferien wünscht Euch
Der Vorstand